An einen Haushalt · Amtliche Mitteilung · P.b.b.

GEMEINDEFORUM

INFORMATIONSBLATT DER MARKTGEMEINDE GRAMATNEUSIEDL

NR. 3 • SEPTEMBER 2005 • 27. JAHRGANG

Tag der Blasmusik 2005

Die Ergebnisse des Mediationsverfahrens – Seite 3
Pilotprojekt für den Lärmschutz durchgesetzt – Seite 9

Bürgermeister Leo Zolles:

Was ich Ihnen sagen will...

Im März wurde der Gemeinderat für eine Periode von 5 Jahren neu gewählt.
Neben vielen laufenden Aktivitäten – wie Seniorenurlaub, Essen auf Rädern, Empfang neuer Bürger, Ferienbetreuung der Schulkinder, Kompostaktionen, Kulturveranstaltungen, Umweltschutzaktivitäten, Baumpflanzungen, Flurreinigung und vieles mehr – warten „große Brocken" auf ihre Umsetzung.
Ich habe Sie an dieser Stelle schon darüber informiert, dass der Bau eines neuen Feuerwehrhauses geplant ist. Auch der ASK erwartet die Planung und den Bau einer neuen Sportanlage, die allen Anforderungen entspricht.
Im Oktober findet der Spatenstich für die Lärmschutzwand entlang der ÖBB-Strecken statt.
Unser Friedhof wird bald zu klein – eine neue Planung für eine Erweiterung liegt bereits vor.
Ganz dringend ist die Erstellung eines Verkehrskonzeptes – das bildet wieder die Grundlage für bauliche Maßnahmen wie z. B. Schutzwege, dient aber auch als Grundlage für die Planung von Radwegen im Ortskern und im Grünland.
Ein wichtiges Anliegen ist uns die Jugendarbeit:
Einerseits wollen wir bestehende Aktivitäten fördern – wir sind aber auch offen für neue Ideen – Schlagworte wie „Jugendgemeinderat", „Jugendzentrum" stehen im Raum und sollen umgesetzt werden.
Ein konkreter Spielplatz ist bereits geplant und wird im Frühjahr gebaut – weitere sollen folgen!
Ein Umbau des Gemeindeamtes mit behindertengerechtem Zugang ist geplant. Im Zuge dieses Umbaues wollen wir unseren Bürgern alle Möglichkeiten moderner digitaler Kommunikation anbieten.
Natürlich werden in den neu erschlossenen Siedlungsgebieten die notwendigen Einbauten und Straßen errichtet.
Nicht zuletzt steht die Lösung des Problems „Eisenbahnkreuzung" bevor – wie auch immer – entweder als Unterführung oder als Teilumfahrung. (Entsprechende Gutachten sind derzeit in Arbeit und werden bei Vorliegen der Öffentlichkeit präsentiert!).
Sie sehen: Das Programm für die nächsten Jahre ist umfangreich.
Ich hoffe, dass wir möglichst alles verwirklichen können.
Wenn Sie Ideen oder Vorschläge haben – kommen Sie doch zu mir oder schreiben Sie einfach.

Sprechstunden der Gemeindemandatare und Hausverwaltung

Bürgermeister Leo ZOLLES: jeden Mittwoch 15.30–17.30 Uhr

Hausverwaltung: NEUE HEIMAT, Fr. Koch, Fr. Pelzmann
jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat 16.30–17.30 Uhr

Ausschuss für Bau- und Verkehrsangelegenheiten, Liegenschaftsverwaltung: Vbgm. Ing. Peter KRAWAGNER: jeden 2. u. 4. Mittwoch im Monat 16.00–17.00 Uhr

Referat Zivil- und Katastrophenschutz:
GGR Josef SCHORN: jeden 1. Mittwoch im Monat 16.30–17.30 Uhr

Umweltgemeinderat Ing. Astrid HALMETSCHLAGER:
jeden 1. Mittwoch im Monat 16.30–17.30 Uhr

Öffnungszeiten

Abfallsammelzentrum (Bauhof Am Feilbach): Abgabe von Sperrmüll und Problemstoffe: jeden Samstag 9.00–13.00 Uhr und zusätzlich bis 9.11.2005 jeden Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr

Gemeindebücherei (Hauptplatz 7): jeden Montag 17.00–18.30 Uhr

Mutterberatung: Hauptschule, Eingang Bahnstraße
17. Okt. 2005, 21. Nov. 2005, 19. Dez. 2005, jeweils 12.45 Uhr

Häckseldienst am 25. Oktober

Anmeldung bis 24. Oktober im Gemeindeamt unter Tel. 02234/72205-0 oder auf unserer Homepage www.gramatneusiedl.at/Bürgerservice/Abfallwirtschaft.

Die erste Viertelstunde ist kostenlos, in dieser Zeit können ca. 2-3 m³ (=ca. 4-6 voll beladene Schiebetruhen) gehäckselt werden.

Eine weitere angefangene Viertelstunde kostet € 10,90. Pro Liegenschaft wird max. eine 1/2 Std. gehäckselt.

Informationen aus dem Schulwesen

Aufgrund der erfreulichen Tatsache, dass die Schülerzahlen in der Hauptschule stetig steigen, musste eine Klasse, die die Volksschule seit langer Zeit nutzt, für die Hauptschule geräumt werden. Obwohl die Klassenräume der Volksschule sehr klein sind, musste diese Entscheidung getroffen werden, da in der Hauptschule dringend Platz benötigt wird.

Deshalb wurden auch die Musikräume in kleinere Klassen übersiedelt, damit für das kommende Schuljahr ausreichend Platz vorhanden ist. Dass dies keine dauerhafte Lösung eines Problems darstellt, ist wohl jedem bewusst.

Doch ein Ausbau einer Schule hängt nicht nur von der Gemeinde ab, sondern es müssen auch sehr viele Kriterien beachtet werden. Es wird deshalb so rasch als möglich mit den zuständigen Stellen des Landes NÖ eine Lösung gesucht, die auch in den kommenden Jahren für beide Schulen einen reibungslosen und modernen Unterricht ermöglicht.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 18. November 2005

Ergebnisse des Mediationsverfahrens der Flughafen Wien AG aus Sicht der Marktgemeinde Gramatneusiedl

Konsequente Verhandlungstaktik war notwendig

Auch wenn wir im Mediationsverfahren nie Parteistellung erlangten, haben wir mit dem in der Abschlussphase zuerkannten Beobachterstatus hart verhandelt und dem Urteil der Medien nach gute Erfolge erzielt, soweit man zu dem Thema von Erfolgen sprechen kann. Es ging ja nicht um die Verteilung von „Tortenstücken" sondern um die Abwehr von negativen Auswirkungen der Flugbewegungen rund um den Flughafen Wien.

Unsere vordringlichen Ziele waren

- möglichst gerechte Verteilung der Belastungen in der Region
- die Optimierung der Abflugroute die sich von Nordosten kommend über die Gemeinde zieht
- eine fixe Lärmmessstelle im Ort und
- obwohl im Rohkonzept des Abschlussvertrages schon anders fixiert, für Gramatneusiedl eine Nachtflugbeschränkung
- die Einbindung von interessierten Bewohnern.

Im Zuge des Mediationsverfahrens wurden wir vereinzelt mit der Aussage konfrontiert, dass der ganze Aufwand ohnehin nichts bringt und nur einzelne Bewegungen beschäftigt.

Wir können Ihnen dazu nur berichten, dass, wenn wir nicht sehr nachhaltig und konsequent für unsere Gemeinde verhandelt hätten, die Belastungen wesentlich größer ausgefallen wären!

Was wurde konkret erreicht?

- die bei unseren Zielen erwähnte Abflugroute wird geringfügig verändert, so dass der Korridor (Abflugbereich) zwischen den Gemeinden und nicht unmittelbar über dem gesamten Gemeindegebiet liegt
- die Fluglärmmessungen werden weiterhin jährlich durchgeführt, für eine fixe Station ist der Lärmpegel zu gering
- in den Nachtstunden von 23.30 bis 5.30 Uhr werden mit wenigen Ausnahmen (Ambulanz- und Katastrophenhilfsflüge) künftig keine geplanten Überflüge über unseren Ort stattfinden.
- eine Gruppe von interessierten Bewohnern aus dem Weingartenfeld hat sich zu einem Verein zusammengeschlossen um auch das künftige Fluggeschehen gemeinsam mit anderen Bürgerinitiativen mitzugestalten.

Im allgemeinen Mediationsvertrag wurden rechtsverbindlich die Rahmenbedingungen festgehalten, unter denen die Flughafen Wien AG das Projekt 3. Piste zur Umweltverträglichkeitsprüfung einreichen kann. Im Falle der Errichtung der 3. Piste werden dann weitere Verhandlungen für die Verteilung der Flugbewegungen aufgenommen. Daher ist es wichtig, dass nicht nur die Gemeinde in den zuständigen Gremien sondern auch die neu gegründete Bürgerinitiative GFG – „Gramatneusiedler Fluglärm-Gegner" – in der dafür vorgesehenen Arbeitsgemeinschaft unsere Interessen vertritt.

Die Obfrau und zugleich Ansprechpartnerin der Bürgerinitiative – Frau Claudia Esterbauer wohnt im Weingartenfeld Nr. 12. Bei Interesse können Sie per Mail office.gfg@aon.at mit Frau Esterbauer in Kontakt treten.

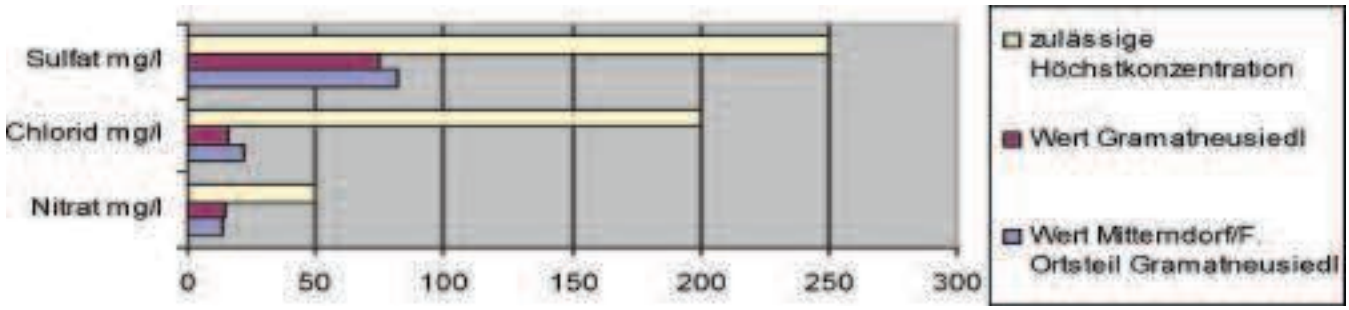
Falls Sie zu diesem Bericht noch ergänzende Fragen haben oder in die vorhandenen Unterlagen, Berichte, Vereinbarungen,.... einsehen möchten, bitten wir Sie, mit dem Gemeindeamt Kontakt aufzunehmen.

Trinkwasseruntersuchung

Die EVN-Wasser-Gesellschaft hat am 25. April 2005 das Trinkwasser in Mitterndorf/F. mit Ortsteil Gramatneusiedl und am 26. April 2005 in Gramatneusiedl das Trinkwasser unserer Gemeinde von der Niederösterreichischen Umweltschutzanstalt mit folgendem Ergebnis untersuchen lassen:

Gramatneusiedl - PH-Wert	**7,6**
Mitterndorf/F. Ortsteil - PH-Wert	**7,6**
Gramatneusiedl - Gesamthärte (°dH)	**17,1**
Mitterndorf/F. Ortsteil - Gesamthärte (°dH)	**17,6**

Die Werte für Eisen und Mangan liegen unter der zulässigen Höchstkonzentration.
Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei der EVN-Wasser-Gesellschaft m.b.H., der Sanitätsbehörde des Landes Niederösterreich (Abteilung Umwelthygiene) und bei der Gesundheitsbehörde der Bezirkshauptmannschaft auf.



Weltweite Grippe-Pandemie – eine Information zur Vorsorge

Eine Pandemie ist ein örtlich unbegrenztes, zeitlich begrenztes massenhaftes Auftreten von Infektionskrankheiten

Wenn auch die derzeitige Diskussion von manchen als Hysterie eingestuft wird, sollten wir uns alle in vernünftigem Maß mit der Thematik Influenza (Grippe) beschäftigen.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hält eine neuerliche Grippewelle, die zu einer Pandemie führen kann, für unausweichlich. Nach Ansicht der WHO-Experten, ist es nur eine Frage der Zeit wann diese mit unter weltweite Grippe ausbricht. Im Schnitt treten in jedem Jahrhundert drei bis vier Grippepandemien auf, die länderübergreifend oder sogar weltweit zu einer Erkrankung von Teilen der Bevölkerung führen.

Die Grippeviren werden üblicherweise durch Tröpfcheninfektion oder direkte und indirekte Schmierinfektion übertragen. So hält der oberste Sanitätsrat von Österreich fest, dass im Falle einer Pandemie durch einfache Hygienemaßnahmen, die jeder einzelne befolgen kann, die Ansteckungswahrscheinlichkeit deutlich vermindert werden kann.

Was kann jeder einzelne von uns nun tun?

Wegen der möglichen Größe des erwarteten Ereignisses ist es kaum möglich, so vorzusorgen, dass der Einzelne von allen Problemen verschont bleibt. Nur wenn die Menschen die Anstrengungen aller öffentlichen Bereiche durch geeignete Selbstschutzmaßnahmen ergänzen, besteht die Möglichkeit, so eine Pandemie mit all ihren Auswirkungen, möglichst unbeschadet zu überstehen. Je früher der Einzelne mit der Umsetzung seiner vorgesehenen Selbstschutzmaßnahmen beginnt, desto geringer ist die Gefahr, dass beim ersten Auftreten des neuen Grippevirus unnötige Panik in der Bevölkerung entsteht.

Auf der Homepage des Niederösterreichischen Zivilschutzverbandes finden Sie weitere Tipps und Informationen zum Thema Pandemie. www.noezsv.at

Zusätzlicher Service der Marktgemeinde Gramatneusiedl:

Für jene die keinen Zugriff auf eine Homepage haben und mehr Informationen zur Pandemie einholen möchten, steht im Gemeindeamt während der Parteienverkehrszeiten ein kostenloser Internetzugang zur Verfügung! Wir sind Ihnen bei der Bedienung - falls erwünscht - gerne behilflich.

Persönlicher Schutz vor jeder Grippe

Immunlage verbessern
- Vitamine • Abhärtung
- Sauna • Lebensstil
- Impfung

Persönliche Hygiene
- Kontakte meiden
- Händedesinfektion

Persönlicher Schutz vor einer Grippe Pandemie

Immunlage verbessern
- Vitamine
- Abhärtung
- Sauna
- Lebensstil
- Impfung

Persönliche Hygiene
- Kontakte meiden
- Händedesinfektion

Isolierung zu Hause
- Ausreichende Vorräte für etwa 2-4 Wochen anlegen, damit Sie das Haus nicht verlassen müssen

Bei der Marktgemeinde Gramatneusiedl gelangt die Stelle eines/einer

Bediensteten in der Gemeindeverwaltung (Buchhaltung) (Teilzeit, 25 Wochenstunden) zur Ausschreibung

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1976, LGBl. 2420 in der jeweils geltenden Fassung.

- Sie suchen keinen „Job" sondern eine Aufgabe, bei der Sie viel mit Menschen zu tun haben?
- Sie wollen Ihre Berufslaufbahn langfristig planen?
- Eigenständigkeit, Organisation und Koordination zählen zu Ihren Stärken?
- Sie sind bereit, Verantwortung zu übernehmen?

Wenn Sie alle Fragen mit „ja" beantworten und die fachlichen Qualifikationen erfüllen, sollten Sie sich bei uns melden!
Anstellungserfordernisse und fachliche Qualifikationen:

- Staatsbürger der Europäischen Union
- Unbescholtenheit
- Ausgezeichnete EDV Kenntnisse (Windows, Office)
- Bei männlichen Bewerbern - abgeleisteter Präsenz- oder Zivildienst
- Bereitschaft zur ständigen Weiterbildung in Form von Fachkursen
- Kaufmännische Ausbildung mit Schwerpunkt Buchhaltung, ausführliche Beschreibung der bisherigen Tätigkeiten in einer Buchhaltung

Die schriftliche Bewerbung ist unter Anschluss der erforderlichen Nachweise und eines Lebenslaufes bis 14. Oktober 2005 bei der Marktgemeinde Gramatneusiedl abzugeben. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Amtsleiter Andreas Tremml gerne zur Verfügung.

Projektmarathon – 42 Stunden bis ans Ziel

Das letzte Wochenende im August. Über 35 Jugendliche der Landjugend Schwechat stellen sich in Gramatneusiedl einer Herausforderung.
Die Marathondistanz von 42,195 Stunden, beginnend Freitag, 19.48 Uhr bis Sonntag 14.00 Uhr, hatte die Landjugend Schwechat Zeit eine sehr umfangreiche Aufgabenstellung zu lösen. Ziel des Projektmarathons ist es, in ganz Niederösterreich gemeinnützige Projekte durch die Landjugend zu verwirklichen. Insgesamt nahmen 19 Landjugendgruppen die Herausforderung „Projektmarathon" an.

Am Freitag am Abend bekam die Landjugend die Aufgabenstellung von Bürgermeister Leo Zolles und GR Patrick Rosner übergeben. Die bis dahin geheim gehaltene Aufgabe bestand darin, den Herrengarten als Naherholungspark neu zu gestalten. Die Materialen dafür wurden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Die Aufgabe gliederte sicht in mehrere Teile. Ein Teil davon war es, einen Tisch und Bänke, sowie 2 Mistkübel, aus Holz zu bauen. Der andere Teil bezog sich auf die Waldlichtung im ehemaligen Herrengarten.

Dort musste zuerst ein Eingang zu der Lichtung auf der Seite des Fischerweges frei geschnitten werden. Der dahinter liegende Platz war verwildert und sollte vom Gestrüpp und herumliegenden Bäumen freigemacht werden. Auf der anderen Seite der Lichtung musste entlang der Piesting ein ca. 80 Meter langer Weg von Buschwerk und Bäumen befreit werden. Der nächste Auftrag bestand darin einen Weg auszuheben und mit Schotter zu befestigen.

Die zwei letzten Aufgaben waren eine Erinnerungstafel an den Projektmarathon aufzustellen und eine Eröffnungsfeier zu organisieren.

Am Sonntag um 14 Uhr war alles geschafft und zur feierlichen Eröffnung waren über 100 Gramatneusiedlerinnen und Gramatneusiedler gekommen. Ein herzlicher Dank gilt auch Hr. GGR Josef Schorn der viele seiner Gerätschaften zur Unterstützung und seine Halle zur Verfügung gestellt hat.

Das war unsere Kinderferienbetreuung '05

Die Aktion „Kinderferienbetreuung" in der Zeit von 25.7.–19.8.2005 in Zusammenarbeit mit den Kinderfreunden war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg. Pro Woche wurden im Schnitt 23 Kinder betreut. Das Programm war sehr umfangreich und die Kinder hatten großen Spaß bei der Mitgestaltung, Wetterbedingt gab es leider nur wenige Badetage. Das Abschlussfest stand ganz unter

dem Motto „Indianer". Die Kinder bastelten selbst den Kopfschmuck und einen Marterpfahl aus Papier. Mit wilder Kriegsbemalung wurde dann eine interessante Indianergeschichte vorgeführt.
Als Ausflugsziele standen heuer der Tiergarten Schönbrunn, das Naturhistorische Museum und eine Donauschifffahrt auf dem Programm. Weiters wurde unser Gemeindeamt besichtigt und anschließend gab es von Bgm. Zolles eine Einladung zum Eis essen.
Herzlichen Dank nochmals an die Betreuerinnen Kerstin, Tamara, Michaela und Szilvia für die großartige Organisation dieser Veranstaltung.

Zirkus Morio in der VS Gramatneusiedl

Als Abschluss der 3. Klasse Volksschule studierten die Kinder der 3a und 3b das Musical „Zirkus Morio“ ein.
Es gab für die Kinder, die zwei Lehrerinnen Salge Silvia und Baumgartner Karin und einige bastelfreudige Eltern viel zu tun, um den Zirkus so realistisch wie möglich zu gestalten. Ein Zirkuszelt wurde genäht, Kostüme für Pferde, Löwen...wurden gebastelt. Am 24. und 25.06.05 war es dann so weit, viele interessierte Zuschauer kamen zu den beiden Vorstellungen ins Zirkuszelt, um die Aufführung mitzuverfolgen. Wir durften uns über den Besuch interessierter Eltern, vieler Vertreter der Gemeinden, an der Spitze die Bürgermeister Zolles und Mag. Hums, freuen. Eine besondere Ehre war die Anwesenheit unseres Bezirksschulinspektors Alfred Diem mit Gattin.

Der Zirkusdirektor Morio führte durch das Programm.

Bella Balance mit ihren Tänzerinnen balancierte sicher auf dem Hochseil.

Karl Kraft und seine Männer stemmten die schwersten Gewichte.

Bei der Löwennummer kam es zu einem spektakulären Zwischenfall. Die Clowns ärgerten einen Löwen, der ausbrach und durch das Publikum stürmte.

Nachdem sich die Lage beruhigt hatte, zeigten die Bandarillos ihr Können.

Geschickt war Nikola Navajo mit ihrer Gruppe auf den wilden Pferden.

Als letzte Attraktion waren die atemberaubenden Kunststücke der Hoppers auf dem Trampolin zu bewundern.

Anschließend konnte man beim Zirkusladen selbstgebastelte Andenken als Erinnerung an die Aufführung kaufen. Bei Würstel, Kaffee und Kuchen klang der Abend gemütlich aus.

Als Abschluss des Festes wurde den Zuschauern auf der Wiese eine Feuershow geboten.

Alle Besucher gingen mit freudig strahlenden Gesichtern nach Hause.

Der erste Schultag...

... war für 34 „ABC-Schützen“ ein ganz besonderes Erlebnis. Ein wenig zaghaft, aber doch recht neugierig und erwartungsvoll wurden sie von ihren Eltern an diesem Tag in die Schule gebracht. Ihre Lehrerinnen sind heuer Frau Dipl.Päd. VOL Steindl und Frau Dipl.Päd. VOL Stiglitz. Die Kinder werden also von zwei ausgezeichneten Lehrerinnen unterrichtet, die genau wissen, dass das Bravsein, das Stillsitzen, das Aufgabeschreiben, das Erleben von Freud und Leid, vor allem aber das Leben in einer Gemeinschaft erst in ein paar Monaten funktionieren wird.
Alle Kolleginnen an der VS Gramatneusiedl haben während der Ferien wieder Kurse am Pädagogischen Institut besucht. So können wir den Eltern versichern, dass ihre Kinder nach den neuesten Lehr- und Lernmethoden unterrichtet werden.
Insgesamt besuchen heuer 167 Schüler die VS Gramatneusiedl, 39 Kinder sind in der Expositur in Mitterndorf/Fischa. Davon werden in Gramatneusiedl 137 SchülerInnen am Nachmittag betreut, in Mitterndorf besuchen 32 Kinder die THS. Im Rahmen der Tagesheimschule werden die Aufgaben gemacht, das Lesen interessant aufbereitet, für Gedächtnisübungen, Ansagen und Rechenproben gelernt. Anschließend haben die SchülerInnen die Möglichkeit aus einem reichen Freizeitangebot zu wählen. Unser Schulmotto lautet nämlich: Schule bedeutet nicht nur Lernen, Schule soll auch Spaß machen. So bieten wir am Nachmittag Begabtenförderung Englisch (1.–4. Schulstufe), Flöte, Gitarre, Rhythmik, Ballspiele, Fußball und Gesunde Ernährung an. Auch für die Kultur wird gesorgt. Im heurigen Schuljahr sind fünf Fahrten ins Theater der Jugend nach Wien geplant.

Wir wünschen allen SchülerInnen ein erfolgreiches Schuljahr 05/06 und den Eltern viel Freude an unserer Volks- und Tagesheimschule!

Ortswasserleitung und Hausbrunnen: Trennung erforderlich!

Trinkwasser ist eine der wichtigsten Lebensgrundlagen. Die Trinkwasserversorgung unterliegt in Österreich sehr hohen Qualitätsanforderungen, die von öffentlichen Wasserversorgern durch entsprechende Technik, geschultes Personal und strenge Kontrollen gewährleistet werden.
In vielen Haushalten werden neben der Ortswasserleitung zusätzlich auch Hausbrunnen betrieben, die meistens für die Entnahme von Nutzwasser verwendet werden. Leider kommt es immer wieder vor, dass private Hausbrunnen über die Hausinstallationen mit der öffentlichen Wasserleitung verbunden werden. So können Verunreinigungen in das öffentliche Versorgungsnetz gelangen. Denn Nutzwasser hat häufig Verkeimungen, die über provisorische oder dauerhafte Verbindungen ins Trinkwasser eingeschleust werden können. Hausbrunnen dürfen daher auf keinen Fall und auf keine Weise mit der Ortswasserleitung oder mit den aus der Ortswasserleitung versorgen Hausinstallationen verbunden werden!

Häufig werden zur „Trennung“ Absperrschieber, Rückflussverhinderer oder Rohrtrenner eingesetzt. Diese sind allerdings nicht geeignet, um eine Hygienisch einwandfreie Trennung beider Versorgungssysteme zu gewährleisten. Nur eine vollständige Trennung der Rohrleitungen bietet ausreichenden Schutz!

Falls Sie in Ihrem Haushalt Rohrverbindungen zwischen der öffentlichen Wasserversorgung und einem Hausbrunnen vorfinden, sollten Sie im Interesse einer sicheren Wasserversorgung umgehend eine wirkungsvolle Trennung vornehmen, damit Sie und Ihre MitbürgerInnen auch weiterhin einwandfreies Trinkwasser genießen können.

Neues aus der Hauptschule

In diesem Schuljahr wird die HS Gramatneusiedl wieder 8 Klassen haben. Die letzte erste Klasse kann aufgrund der hohen Schülerzahl geteilt werden. Somit wird es zwei kleinere zweite Klassen geben. Dies schafft sicher für die Kinder ein angenehmeres Arbeitsklima. Für dieses Schuljahr sind auch etwa 54 Kinder für die erste Klasse angemeldet. Dies bedeutet, dass auch hier zwei Klassen zustande kommen. Um für die Schülerinnen und Schüler möglichst gute Bedingungen zu schaffen, mussten auch einige Veränderungen, die Klassenräume betreffend, vorgenommen werden.

Unser Schwerpunkt MUSIK wird in diesem Jahr wieder verstärkt in Erscheinung treten. Uns wurde von Seiten des BSR zugesagt, dass zusätzliche Musiklehrer an unsere Schule kommen werden. Im vergangenen Jahr konnte dieser Bereich nur von zwei geprüften Musiklehrern betreut werden. Die beiden Kolleginnen konnten natürlich alleine nicht alle Erfordernisse abdecken – trotzdem wurde wieder sehr gute Arbeit an unserer Schule verrichtet.

Hier möchten wir doch erwähnen, dass wir immer wieder auch von ehemaligen Schüler/innen und deren Eltern sehr positive Rückmeldungen über die hier erreichten Leistungen sowohl von den Kindern als auch die Lehrerarbeit betreffend, erhalten.

Die Direktorin der Musikhauptschule bedankt sich ganz herzlich beim Elternverein der Schulgemeinde Gramatneusiedl für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Schuljahr.

Frau GMAINER Brigitte, die sich hier für den Bereich Hauptschule sehr engagiert eingesetzt hat, hat in Zusammenarbeit mit allen Eltern unsere Schulbibliothek auf Vordermann gebracht. Leider ist der vorhandene Raum für eine Schulbibliothek viel zu klein, aber unsere Schüler/innen sind sehr froh, dass wir wenigstens eine kleine Schulbibliothek haben und nützen das Angebot sehr fleißig.

Es konnten in Zusammenarbeit mit dem Elternverein ein Teppich, Sitzkissen, neue bunte Vorhänge und ein Regal angeschafft werden. Der Raum sieht nun doch freundlicher aus und lädt zum Schmökern ein. Sie können sich anhand der Photos selbst ein Bild machen.

Weiters hat der Elternverein unsere Schüler/innen bei der Feierstunde im Advent und auch zu anderen Gelegenheiten in dankenswerter Weise bei der Bereitstellung von Buffets sehr unterstützt.

Herzlichen Dank sei hier auch allen Eltern gesagt, die durch ihren finanziellen Beitrag dies möglich machen. Alle Beiträge und auch der persönliche Einsatz aller kommt letzten Endes wieder den Schüler/innen zugute. Wir hoffen, dass die gute Zusammenarbeit mit Eltern und Schüler/innen auch in diesem Schuljahr wieder ihre positive Fortsetzung findet.

Damit möchten wir allen Eltern und Kindern ein gutes und erfolgreiches Schuljahr wünschen.

VOR

und NACH der Verschönerung.

Sieht doch wirklich VIEL besser aus, oder?

www.gramatneusiedl.at
Service rund um die Uhr

Wussten Sie, dass Sie die Newsletter für die laufenden Veranstaltungen kostenlos abonnieren können? Sie werden dann über aktuelle Termine per E-Mail verständigt.

Weiters finden Sie auf unserer Homepage

pb
Pittel+Brausewetter
Bauunternehmung

Tiefbau
•
Brückenbau
•
Golfplatzbau
•
Leitungsbau
•
Industriebau
•
Hochbau

BAU- & MÖBELTISCHLEREI
FACHBETRIEB FÜR INNENAUSBAU

IGNAZ GANGL

- Türen und Fenster
- Wohnraumgestaltung:
  Küche, Bad, Wohnzimmer,
  Schlafzimmer, Dachschräge, etc.
- Büro-/Geschäftseinrichtung
- Möbel für Ordination/Praxis,
  Pflegeheim und Krankenhaus

- MASSGESCHNEIDERT -
- VOM TISCHLER -

TEL 02230/71240-0
FAX 02230/71240-40

TISCHLEREI IGNAZ GANGL
A-2320 Rauchenwarth, Gewerbepark 5
firma@tischlerei-gangl.at

SCHMALZL UND FELDMANN KEG

STEINMETZMEISTER

HAUPTSTRASSE 47
2325 HIMBERG

TEL: 02235/86358, FAX DW 5
E-MAIL: OFFICE@SCHMALZL-STEIN.AT
WWW.SCHMALZL-STEIN.AT

SÄMTLICHE STEINMETZARBEITEN
IN GRANIT, MARMOR, KUNSTSTEIN

Grabanlagen
Nachschriften
Grabschmuck
Denkmäler
Vergoldungen

Küchenarbeitsplatten
Fensterbänke
Bodenplatten
Waschtische
Stiegen

AVIA
Tankstelle
mit Bedienung

Hans Kolmey
2440 Gramatneusiedl, Hauptplatz 8
Tel. 02234 / 733 17

Doppel-SB-Waschanlage - SB-Staubsauger
Bürstenwaschanlage
Service: Ölwechsel - Kerzenwechsel
Reifenwechsel etc.

Reichhaltiger Shop:
Autozubehör - Spielwaren - T-Shirts - Kappen
Zigaretten - Bistroecke - Getränke - Eis - Süßwaren
Salzgebäck und vieles weitere mehr

Öffnungszeiten
Montag bis Samstag von 6 bis 20 Uhr
Sonn- und Feiertage von 7 bis 20 Uhr

Pilotprojekt für den Lärmschutz an der Eisenbahnlinie nach mehrmaligen Verhandlungsrunden von der Gemeinde durchgesetzt!

Wie schon berichtet und beim Neujahrsempfang vorgestellt, wird in unserer Gemeinde gemeinsam mit den ÖBB ein Lärmschutzprojekt umgesetzt.

Der Abschnitt in dem die Lärmschutzwände vorgesehen sind, wurde uns vorgegeben (vom Bahnhof bis zur verlängerten Kaiseraugasse). Eine von uns beantragte Ausdehnung des Lärmschutzes wurde seitens des Landes und den ÖBB abgelehnt weil die Bahnlinie von den Wohnhäusern zu weit entfernt ist und daher keine den Richtlinien geforderte Wirkung (Lärmminderung) erzielt werden kann.

Bei der Wahl des Produktes konnten wir den effektivsten Schutz in den Verhandlungen durchsetzen. Zur Diskussion standen folgende Arten von Lärmschutzwänden:

- Aluminium
- Holz
- verschiedene Betonvarianten

Von einem Erdwall anstatt der Elemente wurde uns aus Platzgründen und in manchen Bereichen aus optischen Gründen abgeraten. Holzelemente wurden als zu Wartungsintensiv angesehen.
Eine Forderung von uns war, dass die Para-Chemie die Möglichkeit erhält, ihre Elemente für den Lärmschutz einzusetzen. Nach anfänglicher Ablehnung konnten wir gemeinsam mit der Para Chemie einen Erfolg erzielen. Es handelt sich dabei um verschiedene Kombinationen mit Betonelementen.

Betonelemente mit den derzeit besten Lärmschutzwerten

Im wesentlichen zählen bei der Wahl der Elemente die Optik und der Lärmschutzwert, wobei beim Lärmschutzwert die Absorption und der Schalldämmwert (Durchdringung) im Vordergrund stehen. Aus gestalterischen, optischen Gründen kommen im Bahnhofsbereich und in direkt einsehbaren Bereichen Kombinationen aus Beton und Paraelementen zum Einsatz.

Daten zum Vergleich:

System:	**Absorption:**	*Schalldämmwert*
Aluminium	**9 dB**	*24–34 dB (je nach Ausführung)*
Faseton Block (Beton)	**10 dB**	*48 dB*
Rieder System Pilz		
Projekt Gramatneusiedl	**19 dB**	**48 dB**

Rettungszugänge für Hilfskräfte

Unter Einbindung der Freiwilligen Feuerwehr wurden die Rettungszugänge festgelegt. Gleichzeitig werden diese Öffnungen auch für eventuelle Wartungen verwendet.

Baubeginn im Oktober/November 2005

Ende Oktober 2005 wird der Spatenstich für die Errichtung der Wände erfolgen, die Fertigstellung ist im Frühjahr 2005 geplant.

Finanzierung der Lärmschutzwände

Die Projektskosten betragen rd. € 754.000,-- (o. Ust.), davon übernimmt das Land NÖ einen Beitrag von 30%, die Gemeinde 20% und den Rest die Bau AG (ÖBB Infrastruktur Bau Aktiengesellschaft).

BÜRGERINFORMATION - diverse Telefonnummern bei Notfällen

Notrufnummern:

Rettung	144
Polizei	133
Polizeiposten Gramatneusiedl	0591/333225
Feuerwehr	122
Euronotruf	112
Bergrettung	140
Vergiftungszentrale	01/406 43 43
Gasgebrechen	128 oder 02252/89616

Ärztedienste:
Ärztenotdienst Himberg
Wochenende u. Feiertage
02235/86609

NÖ Ärztedienst
Wochentage (Nacht):
19.00 – 07.00 Uhr
Wochenende:
Rund um die Uhr
141

Wochenend- und Feiertagsbereitschaften für Haus und Wohnung

Kanalverstopfung/Kanalgebrechen im Hof und Garten
Fa. Berl – Laxenburg
0699/171 01 300

Kanalverstopfung/
Wasserrohrbruch im Haus oder in der Wohnung
Heizungsstörung/Sanitärgebrechen
01/17 04

Stromstörung im Haus oder in der Wohnung
Fa. Elektro Hartl – Reisenberg
02234/5002

Wasser- und Kanalgebrechen im öffentlichen Bereich
Feuerwehr 122 oder Polizei 133

Stromstörung allgemein -
Wienenergie 01/707 61 01
oder 0800 500 600

Telefonauskunft
118811

Gemeindearzt Dr. Hubert Waldrauch
02234/74500

Apotheke
02234/74016

Neues vom Musikverein

Konzert im Sommer

Den Kindern eine Möglichkeit bieten, vor Publikum aufzutreten – ein ganz wichtiger Aspekt in der Instrumentalausbildung.

Dies ist der Grund für die „Konzertreihe" der Musikschüler zum Schulschluss.

Am 26. Juni luden die Kinder wieder ihre Eltern, Verwandten und Freunde ein und bewiesen, dass jeder Einzelne im vergangenen Unterrichtsjahr große Fortschritte gemacht hat.

„Erfreulich ist es, dass die Jugendarbeit unseres Musikvereines auch seitens der

Thomas Biberhofer und Dominik Grassl.

Gemeinde anerkannt und sehr geschätzt wird", betonte Obmann Otto Wittner in seiner Begrüßung.

Bürgermeister Leo Zolles und Jugendreferentin Irene Brauneder bedankten sich bei den Musiklehrern für ihre Arbeit und ihr Engagement um die Jugend in Gramatneusiedl.

Derzeit stehen 54 Kinder – Flöten, Klarinetten, Trompeten, Tenorhörner sowie Schlagzeuger – in der musikalischen Ausbildung des Musikvereines!

Komm zur Musik

Sind sie auf der Suche nach einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung für ihre Kinder oder sich selbst?

Dann darf sie der Musikverein wieder auf seine Aktion „Komm zur Musik" aufmerksam machen.

Nach wie vor ist der Verein bestrebt, neue Musikanten in die Kapelle aufzunehmen, um das Instrumentenregister zu erweitern und vervollständigen zu können.

Sollte jemand aus ihrer Familie, aus ihrem Bekanntenkreis oder vielleicht sie selbst Interesse am Musikverein Gramatneusiedl und am gemeinsamen Musizieren haben, dann melden sie sich doch einfach bei Obmann Otto Wittner, bei Kapellmeister Gerald Taborsky oder bei einem der Musikanten.

Mit Ende der Sommerferien beginnt auch wieder der Musikunterricht des Musikvereines. Besuchen sie eine der Schnupperstunden und informieren sie sich!

Instrumente werden für Anfänger vom Verein leihweise zur Verfügung gestellt!

Nehmen sie diese Einladung an – die Musikanten freuen sich auf ihr Kommen!

Ausgezeichnete Jungmusiker

Die erste Ferienwoche stand für vier Kinder unserer Musikkapelle ganz im Zeichen des Musizierens. Vom 4.–9. Juli besuchten sie nämlich das Jungbläserseminar der BAG Bruck/L. in Trautmannsdorf.

Vorrangiges Ziel dieses Seminars ist es, Nachwuchsmusikanten auf das Ensemble- und Orchesterspiel vorzubereiten. Abgeschlossen wurde dieses Musikseminar mit einem Ensemblekonzert am Freitag und mit einem Konzert aller teilnehmenden Jungmusikanten am Samstag.

Mit einem Konzert in der Pfarrkirche eröffnete das Ensemble „Claronicum" das heurige Blasmusikfest.

Im Rahmen der Woche ist es aber auch möglich, das Jungmusiker-Leistungsabzeichen abzulegen. Dazu haben sich heuer Jürgen Horvath, Florian Taborsky, Wolfgang Weintritt und Christina Wittner entschlossen.

Nach erfolgreich abgelegter Prüfung in Theorie und Praxis durften die vier das „Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze" in Empfang nehmen.

Kapellmeister Gerald Taborsky, Instrumentallehrer Franz Weintritt und Bezirksjugendreferent Leopold Libal gratulierten den „Ausgezeichneten" ganz herzlich zu ihrer großartigen Leistung!

Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze für Jürgen Horvath, Christina Wittner, Florian Taborsky und Wolfgang Weintritt.

Tag der Blasmusik

Das diesjährige Fest unseres Musikvereines wurde eigentlich schon am Freitag eröffnet und zwar mit einem Konzert des Bläserkammerorchesters „Ensemble Claronicum" in der Gramatneusiedler Pfarrkirche. Die Ouvertüre „Der Philosoph" stand am Beginn dieses Konzertes. Beendet wurde es mit der Symphonie Nr. 22 „Der Philosoph" von Joseph Haydn. Als Höhepunkt stand das Konzert für Klarinette und Orchester in Es–Dur von F. V. Krommer auf dem Programm, das von Leo Wittner in gewohnt gefühlvoller Weise dargeboten wurde.

Am Sonntag, den 4. September lud dann die Musikkapelle zum nun schon „traditionellen" Tag der Blasmusik ein.

Das Fest begann mit einer feierlichen Festmesse im Gemeindezentrum, die vom Schülerblasorchester gestaltet

Das Schülerblasorchester gestaltete die Festmesse im Gemeindezentrum.

wurde. Anschließend spielte eine „böhmische Partie" des Musikvereines zum Frühschoppen auf.

Mit Mehlspeisen, Spanferkel, Grillwurst und Bier vom Fass wurde für das leibliche Wohl der Gäste bestens gesorgt. Erstmals gab es heuer eine „Palatschinken-Hütte", die bei den Gästen und Musikanten großen Anklang fand. Den Reinerlös dieser „Aktion" spendeten die Musikanten an den Verein „HcK – Verein zur Unterstützung von handicapkids" (www.handicapkids.at).

Ausgezeichnete Stimmung beim Frühschoppen.

Neben Weinkost, Quizverlosung und Schätzspiel („Wie lange wird die Tonleiter?") gab es auch heuer wieder eine Spielestation für Kinder!

Sichtlich gut gelaunt prosten Ehrenkapellmeister Josef Sramek und Christel Soukup, die Gattin unseres Altbürgermeisters, einander zu.

www.mv-gramatneusiedl.at

Information Österreichisches Rotes Kreuz

Blutspendezentrale für Wien, Niederösterreich und Burgenland

Bei der Blutspendeaktion in Gramatneusiedl am 3.6.2005 konnten 69 Blutkonserven abgenommen werden.

Besonderer Dank gebührt allen, die durch ihren persönlichen Einsatz die Blutspendezentrale unterstützt und somit kranken und verunfallten Mitmenschen geholfen haben.

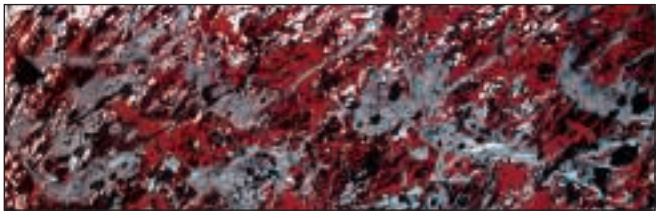
Nächste Blutspendeaktion

in der Hauptschule Gramatneusiedl
am 25. 11. 2005 von 15.00–20.00 Uhr.

Jacqueline Svaton

Geburtstag: 27.03.1987, Alter: 18 Jahre
Ich lebe seit meiner Geburt in Gramatneusiedl.
Eltern: Karl und Monika
Geschwister: Maurice
Ausbildung
1993-1997 Volksschule Gramatneusiedl
1997-2005 Don Bosco Gymnasium Unterwaltersdorf
Juni 2005 Matura

Meine Lust mit Acrylfarben zu malen entwickelte sich in der 7. Klasse. Im anschließenden Maturajahr verwendete ich hauptsächlich Leinwände, die immer größere Formate annahmen. Ich male in erster Linie um meinen Gefühlen freien Lauf zu lassen und mich auszudrücken. Deswegen kann man bei mir nie wissen, wie das Bild, das ich beginne, am Ende aussieht. Wenn ich selbst meinen Malstil beschreiben müsste, dann würde ich ihn wohl am ehesten als spontan, abstrakt und stimmungsabhängig sehen. An abstrakten Bildern fasziniert mich, dass jeder Mensch für sich selbst interpretieren kann, was das Bild sagen oder darstellen möchte, und ich selbst immer wieder auf neue Interpretationsmöglichkeiten stoße.



1. Austellung am 7. u. 8. Dez. 2005 in der Sporthalle

Neue Elektroaltgerätesammlung ab 13. August 2005

In den 20 Abfallsammelzentren (ASZ) des Abfallverbands Schwechat werden pro Jahr rund 265 Tonnen Elektroaltgeräte gesammelt (das sind ca. 5,5 kg / Einwohner).

In den nächsten 12 Jahren wird eine Verdoppelung der derzeitigen Sammelmengen erwartet. Ein Grund für das Ansteigen dieser Mengen sind technische Innovationen durch die Elektrogeräte in immer kürzeren Abständen gegen neue ausgetauscht werden. Es gibt kaum noch Lebensbereiche in denen Elektro- und Elektronikgeräte nicht Einzug gehalten haben bzw. angewendet werden.

Richtige Entsorgung bringt Vorteile für Bevölkerung und Umwelt

Die in Elektro- und Elektronikaltgeräten enthaltenen gefährlichen Stoffe verursachen bei der Entsorgung erhebliche Umweltprobleme, wenn sie nicht sachgemäß vorbehandelt werden. Durch verbesserte Recyclingmethoden werden jedoch wertvolle Ressourcen geschont und insbesondere Energie nachhaltig gespart. Durch die neue Elektroaltgeräteverordnung - kurz EAG-VO - sollen zukünftig Elektroaltgeräte ordnungsgemäß gesammelt und einer geeigneten Wiederverwertung zugeführt werden. Auch der Wiederverwendung von noch funktionsfähigen Altgeräten wird dabei hohe Priorität eingeräumt. Elektroaltgeräte werden fachgerecht von Schadstoffen befreit.

Was ändert sich ab 13. August 2005 für KonsumentInnen?

Ab 13. August 2005 können alle KonsumentInnen ihre alten, defekten bzw. nicht mehr gebrauchten Elektrogeräte in Haushaltsmengen unentgeltlich beim ASZ ihrer Gemeinde abgeben. Ebenso besteht bei Neukauf eines Gerätes die Möglichkeit, ein ähnliches Altgerät beim Händler unentgeltlich zurückzugeben (1:1 Regelung). Ausnahme: Händler mit einer Gesamtverkaufsfläche von weniger als 150 m² sind nicht zur Rücknahme verpflichtet. Beim Kauf neuer Geräte entfallen Entsorgungsgebühren oder Pfandbeiträge, die bisher für Kühlgeräte und Lampen eingehoben wurden. **Die „alten" Plaketten oder Gutscheine behalten ihren Wert, die Gelder werden rückerstattet.** Zur genauen Abwicklung wird es zeitgerecht noch nähere Informationen geben bzw. informieren wir Sie gerne: 02230/24 18.

Welche Geräte sind betroffen?

Geräte wie z.B. Geschirrspüler, Waschmaschinen, Rasierapparate und Computer – die EAG-VO findet Anwendung auf Geräte, die unter Nutzung von elektrischem Strom oder elektromagnetischen Feldern betrieben werden. Gesammelt wird in fünf Kategorien (Großgeräte, Kleingeräte, Kühlgeräte, Bildschirmgeräte und Lampen) die in weiteren Behandlungspfaden entsprechend entsorgt bzw. verwertet werden.

Aus verrechnungstechnischen Gründen werden beim AWS bereits **ab Montag, den 1. August 2005 keine Gebühren für Kühlgeräte** mehr verrechnet. Die zwischen 1. August und 13. August abgegebenen Kühlgeräte werden auf Kosten des AWS entsorgt.

Information und Beratung:
bei allen Fragen Abfallvermeidung; Abfalltrennung und Entsorgung, Containerdienst, An- u. Abmeldung von Abfalltonnen etc.: Gemeindeverband für Abfallwirtschaft im Raum Schwechat, Hauptplatz 5, 2432 Schwadorf, Tel: 02230/2418, Fax: DW 8, schwechat@abfallverband.at, http://www.abfallverband.at/schwechat

Eine Information des Abfallverbands Schwechat

GEMEINDEVERBAND FÜR ABFALLWIRTSCHAFT IM RAUM SCHWECHAT
Hauptplatz 5, A-2432 Schwadorf, Tel. 02230/2418, FAX 02230/2418-8,
e-mail und Internetadresse: schwechat@abfallverband.at, http://www.abfallverband.at/schwechat
Bankverbindung: Sparkasse HBN - Kto. Nr. 249 106 537 01 - BLZ 20216, DVR-Nr. 0704997

Privatrechtliche Entgelte

		netto	USt 10%	brutto
Extra Abfuhr	Pauschale (RM-, BIO-, AP-Tonne)	21,82	2,18	24,00
Aschetonne	Aschetonne 120 l (6 Abfuhren)	26,09	2,61	28,70
Grünschnitt	Grünschnittsack 110 l	2,00	0,20	2,20
Restmüll	Restmüllsack 60 l	2,73	0,27	3,00
Entsorgungs-	Mulde 6 oder 8 m³	79,91	7,99	87,90
dienstleistungen	Container 20 oder 24 m³	109,00	10,90	119,90
	Bauschutt/t - Erdaushub/t	14,55	1,45	16,00
	Grünschnitt/t	38,55	3,85	42,40
	Holz/t	43,64	4,36	48,00
	Kartonagen/Kunststoffe	0,00	0,00	0,00
	Sperrmüll/t	155,00	15,50	170,50
	Abholpauschale für Nachtspeicherofen	95,00	9,50	104,50
ASZ	Altöl (Motoröl) bis zu 5 Liter	0,00	0,00	0,00
	Altöl (Motoröl) pro zusätzlichem Liter	0,27	0,03	0,30
	Baum- u. Strauchschnitt (bis 2 m³)	0,00	0,00	0,00
	Baum- u. Strauchschnitt (pro zusätzl. m³)	6,55	0,65	7,20
	Bauschutt (Kleinmenge)	0,00	0,00	0,00
	Bauschutt (pro zusätzl. 0,5 m³)	3,27	0,33	3,60
	Grünschnitt (Kleinmenge)	0,00	0,00	0,00
	Grünschnitt (pro zusätzl. 0,5 m³)	3,27	0,33	3,60
	PKW-Reifen/Stk. (mit oder ohne Felge - max. 5 Stk.)	0,00	0,00	0,00
	PKW-Reifen/Stk. (ohne Felge - über 5 Stk.)	2,30	0,23	2,53
	PKW-Reifen/Stk. (mit Felge - über 5 Stk.)	6,57	0,66	7,23
	LKW-Reifen/Stk.	12,36	1,24	13,60
	LKW-Reifen mit Felge/Stk.	20,36	2,04	22,40
	LLKW-Reifen/Stk.	5,82	0,58	6,40
	LLKW-Reifen mit Felge/Stk.	10,91	1,09	12,00
	Sperrmüll (bis 2 m³)	0,00	0,00	0,00
	Sperrmüll (pro zusätzlichen 2 m³)	18,09	1,81	19,90
	Styropor von Betrieben bis zu 2 m³	0,00	0,00	0,00
	Styropor von Betrieben pro zusätzlichem m³	5,00	0,50	5,50
	Traktorreifen (bis 1,2 m)/Stk.	21,82	2,18	24,00
	Traktorreifen (ab 1,2 m)/Stk.	50,91	5,09	56,00
	Wärmepumpe	36,36	3,64	40,00
	Wurzelstock (30-50 cm Durchmesser)	16,55	1,65	18,20
	Wurzelstock (50-80 cm Durchmesser)	46,36	4,64	51,00
		netto	**USt 20%**	**brutto**
Fahrzeuge	Autowrack/Stk.	72,50	14,50	87,00
	Moped/Stk.	21,75	4,35	26,10
Trennhilfen	Biosackerl Küche (26 Stk.-Rolle)	3,33	0,67	4,00
	Biotonneneinstecksack 120 l (10 Stk.)	5,83	1,17	7,00
	Biotonneneinstecksack 240 l (10 Stk.)	9,17	1,83	11,00
	Emil Trinkflasche (0,3 l)	6,08	1,22	7,30
	Emil Trinkflasche (0,5 l)	7,58	1,52	9,10
	Kompostküberl	2,17	0,43	2,60
	Mülltonnenschloss	40,00	8,00	48,00
Mülltonnen	120 l-Tonne	25,44	5,09	30,53
(bei Verlust)	240 l-Tonne	29,79	5,96	35,75
	1.100 l-Tonne (verzinkt)	327,00	65,40	392,40
	1.100 l-Tonne (Kunststoff)	254,33	50,87	305,20

Aktuelle Angebote Herbst 2005

Gesundheit – Vorträge in der Apotheke
Dr. med. univ. Iris Kuchling
6. Oktober 2005 18.00 Uhr „Akupressur"
8. November 2005, 18.00 Uhr „Kopfschmerz"

Englisch mit Sprachlehrer Norbert Mutsch
Refresher Course Ein Auffrischungskurs für jene die ihre Englischkenntnisse wieder aktivieren und erweitern möchten.
1. Semester: 5.Okt.05 - 1.Feb.06
Zeit: Mi 18.00-19.30
2. Semester ab 15. Feb.06

Italienisch-Grundkurs,
Mag. Brigitte Strobl
Ziel: Kommunikationsfähigkeit auf einfachem Niveau.
1. Semester: 7.Okt.05 - 27.Jän. 06
Zeit: Fr 18:00-19:00
2. Semester ab 17. Feb. 06
Anmeldung und Auskunft: Bildungswerkleiterin Antonia Hammer, abends 0664 5030025

Reisenberg:
Computerkurse für Anfänger: Word, Excel, Internet/E-Mail, Digitale Fotografie, Bildbearbeitung, Auskunft: Margarete Püler 0676 6359573

Englischkurs „Guided Converstion for Adults", Mag. Elisabeth Girg
Anmeldung- Auskunft: 02234 80505

23. Oktober 2005, **Literatur beim Heurigen,** Am Mitterfeld 1
Rückengymnastik in der Volksschule Reisenberg, jeweils Montag 19:30 Uhr
Anmeldung: 02234 80651

Schwadorf:
Aqua-Training im Hallenbad ab Oktober mit „Christine"
Mittwoch 19:00 Uhr oder Freitag 14:00 Uhr
Anmeldung:
Trainerin 0676 5410908

Englisch bei Ursula JIZBA im Sozialzentrum, Eberg. Str. 30
Anfragen: 0699 11325942

Gedächtnistraining mit „Christine"
5 x ab Dienstag, 11. Oktober von 9:00 -10:15 Uhr
Anmeldung: Gemeindeamt - Frau Hollensteiner, 01 707 734

Anmeldungen per e-Mail: bildungswerk@a1.net

Die Feuerwehr informiert

NOT RUF 122

Einsätze:

Der Zeitraum Anfang Juni bis Ende August bescherte uns mit 1 Brand- und 14 technischen Einsätzen eine arbeitsreiche Zeit. Darunter das Zugsunglück, das großes mediales Interesse hervor rief. Bei diesen Einsätzen waren insgesamt 137 Mann im Einsatz.

Die Brandeinsätze waren ein Bahndammbrand entlang der Ostbahn, wo durch unser Eingreifen ein Übergreifen des Brandes auf angrenzende Felder verhindert werden konnte und Brandsicherungsarbeiten im Zuge des Zugsunglückes. Die technischen Einsätze gliederten sich in das Zugsunglück auf der Ostbahn, 3 Verkehrsunfälle, 4 Unwettereinsätze, 1 LKW-Bergung, 2 x Kanalverstopfung, 1 Motorradbergung und 1 Einsatz wegen Gasgeruch und Explosionsgefahr.

Zugsunglück am 26. Juli 2005:

An diesem Tag hatten wir schon morgens einen Einsatz und wir dachten: So, heute passiert nichts Aufregendes mehr! Wir wurden eines Besseren belehrt:

Um 11:32 Uhr gingen unsere Pager und gleichzeitig die Sirenen los. Mit uns wurden die Kameraden aus Ebergassing, Himberg, Moosbrunn und Wr.-Herberg alarmiert.

Alarmdurchsage von Florian Schwechat: „Zugsunglück am Bahnhof Gramatneusiedl".

Bei so einer Alarmierung gehen einem sehr viele Gedanken durch den Kopf: Was genau ist passiert, wie viele Opfer sind zu verzeichnen, wie schaut es an der Unglücksstelle überhaupt aus...?

Unser erstes Fahrzeug (KDO) mit unserem Kommandanten an Bord rückte um 11:36 Uhr aus, dahinter der Tank 1 und das Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung. Kurz vor der Unglücksstelle kamen uns viele Menschen entgegen. Diese waren ebenfalls im Zug, konnten sich aber selber in Sicherheit bringen.

An der Unglücksstelle erkundete unser Kommandant die Lage und stellte fest:

Kollision von Personenzug mit Güterzug, 2 Waggons des Personenzuges umgestürzt, einer in Schräglage, 6 umgestürzte Kesselwagen, die, wie sich später herausstellte, leer waren. Normalerweise hätten diese Kesselwagen Methanol geladen. Nicht auszudenken, was in diesem Falle passiert wäre!

Wir begannen unter Zuhilfenahme von Schere und Spreitzer sowie von Trennschleifern mit der Menschenrettung aus den umgestürzten Waggons und um 12:28 Uhr wurde der letzte eingeklemmte Reisende der Rettung übergeben. Danach begannen die Sicherungs- und Aufräumarbeiten und um 22:30 Uhr konnte unser letztes Fahrzeug von diesem Einsatz einrücken.

Seitens der Feuerwehr waren bei diesem Einsatz 6 Wehren mit 18 Fahrzeugen und 86 Mann eingesetzt. Es wurden 4 schwerverletzte und 9 leichtverletzte Personen sowie 29 beteiligte, aber unverletzt gebliebene, aus dem Zug gerettet.

Aufgrund seiner hervorragenden Arbeit als Einsatzleiter bei diesem Einsatz wurde unser Kommandant Karl Blaha von der Leserschaft des Kurier zum Niederösterreicher des Monats Juli gewählt.

Zugsunglück am 26. Juli 2005.

Leistungsabzeichen:

Beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb, der heuer in Traisen stattfand, erreichte unsere Wettkampfgruppe im Bewerb „Bronze A" mit 385,82 Punkten den hervorragenden 150. von 715 möglichen Plätzen. Landessieger wurde die Mannschaft aus Aigen mit 413,54 Punkten.

Wir gratulieren dazu recht herzlich.

Feuerwehrfest:

Das diesjährige Feuerwehrfest kann getrost als gelungen bezeichnet werden. Das Wetter spielte mit und die Kooperation mit der Partnerschaft und dem Radwandertag am Sonntag sorgte für ein volles Haus und eine ausgezeichnete Stimmung.

Die am Sonntag ausgegebenen Schnitzel fanden reißenden Absatz. Unsere Fritter und die Kellner waren diesmal so schnell, das manche Schnitzel sogar vor den Getränken ihren Weg zu den Tischen fanden.

Homepage:

Unter www.ff-gramatneusiedl.at können Sie jederzeit Einblick in unsere Feuerwehr und unsere Tätigkeit nehmen. Natürlich sind auch unsere Einsätze (teilweise mit Bildern) darin vertreten.

Verkehrsunfall am 18. juni 2005.

Beim Feuerwehrfest.

gebös

Gemeinnützige Baugenossenschaft österreichischer Siedler und Mieter reg. Gen.m.b.H.

A-2521 Trumau
Gebösstraße 1
Tel. 01/544 55 92
Fax 01/544 55 92 52
geboes@geboes.at
www.geboes.at

POSTFILIALE GRAMATNEUSIEDL

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8.00 bis 12.00
und 13.00 bis 17.00 Uhr
Tel.: 0577677 2440

STEINMETZMEISTERBETRIEB

ECKELHART OEG

Granite aus aller Welt

- 25 Jahre Vertragssteinmetz Ihrer Gemeinde
- Persönliche Kundenbetreuung
- individuelle Grabgestaltung
- Familienbetrieb

Grab & Gruftanlagen Fundamente
Grabsteine Einfassungen
Inschriften Vergoldungen
Deckplatten Vasen
Laternen

Verkauf:
1100 Wien-Oberlaa
Laaerbergstraße 331
Tel.: 01 / 689 66 74
Handy: 0664 / 302 03 98
Fax: 01 / 689 66 74 DW 4
E-Mail: e.eckelhart@aon.at

Ihr Steinmetz stets zu Ihren Diensten
www.eckelhart.info

SCHMIDT

Blumenstube Alexandra Schmidt
2440 Gramatneusiedl
Hauptstraße 24
Telefon: 02234 / 722 62
Fax: 02234 / 784 00

...SPORT...SPORT...SPORT...

Wechselbäder beim ASK

Das bezeichnet wohl am besten die derzeitige Situation der Kampfmannschaft. Gleich zu Meisterschaftsbeginn setzte es gegen Angstgegner Gumpoldskirchen auswärts eine vermeidbare 3:2-Niederlage, der auf eigener Anlage mit einem 6:4-Sieg gegen Münchendorf ein abwechslungs- und torreiches Spiel folgte. Bruck/L. wurde auswärts 2:0 besiegt und trotz einiger Schwächen blickte man mit durchaus berechtigtem Optimismus in die Zukunft. Doch daraufhin folgte eine peinliche 6:0-Niederlage in Ebreichsdorf, über die man am besten einen Mantel des Schweigens breitet. Aber eine Woche darauf konnte sich die Mannschaft um Trainer Manfred Wachter mit einem 2:0-Sieg im Lokalderby gegen Sommerein rehabilitieren, wobei der knapp 16-jährige Verteidiger Helmut Grafl bei seinem Debüt in der Kampfmannschaft eine ganz gute Partie spielte.

Man wird sehen, was die Zukunft bringt. Jedenfalls wird das Team konstantere Leistungen bringen müssen, wenn es in der Tabelle keinen vor sich haben will.

Sitzend: v. l. n. r.: Martin Christ, Norbert Schleimer, Helmut Grafl, Ercan Caglayan, Gerhard Christ, Jürgen Maschl, Ugur Arslan, Mehmed Ribic, Daniel Galik, Trainer Manfred Wachter; stehend: v. l. n. r.: Mario Kozuborsky, Ramazan Özden, Selim Hadzihajdzic, Fatih Erdogan, Christoph Woransky, Sektionsleiter Thomas Drabek, Michael Gasnarek, Wolfgang Keglovits, Günter Slavik, Martin Stancek, Masseur Ljubo Sulovsky, Obmann Hans Dieter Rosner.

Neues vom Nachwuchs

Der Nachwuchsbewerb hat gerade erst begonnen und die ersten Runden brachten recht unterschiedliche Ergebnisse:

Die **U-9** musste gleich zwei Niederlagen hinnehmen und verlor die Spiele gegen Leopoldsdorf (2:4) und Au/Lgb. (2:6).

Die **U-10** errang gegen Himberg ein 2:2-Unentschieden und landete daheim gegen Leopoldsdorf einen 8:2-Kantersieg.

Die **U-11** konnte sich auf eigener Anlage gegen Schwadorf nicht durchsetzen und verlor das Spiel 0:2. Im nächsten Spiel klappte es besser und Unterwaltersdorf wurde auswärts 5:2 besiegt.

In ihrem bisher einzigen Spiel konnte sich die **U-12** mit einem 6:1-Sieg in Mannersdorf auch recht überzeugend durchsetzen.

Die **U-13** musste zweimal auswärts antreten, dabei erreichte sie in Au/Lgb. ein 3:3 und Münchendorf konnte 6:4 bezwungen werden.

Die **U-16** ist nach fünf Runden Tabellenführer! Die ersten drei Spiele fanden auswärts statt, zum Auftakt wurde Maria Lanzendorf 6:3 besiegt, daraufhin setzte es in Margarethen/M. eine bittere 7:4-Niederlage, der ein 5:1-Sieg in Hainburg folgte. Daheim konnte die Mannschaft mit einem 11:2-Sieg ein Schützenfest feiern und auch das nächste Spiel gegen Fischamend wurde mit 6:2 überlegen gewonnen.

Bei der U-16 fand auch ein Trainerwechsel statt – der bisherige Betreuer Karl Molnar übersiedelte als Nachwuchstrainer nach Schwechat, an seiner Stelle wird Peter Bachmayer die Mannschaft betreuen. Wir wünschen beiden Betreuern viel Erfolg bei ihrer Arbeit mit dem Nachwuchs.

Der ASK Marienthal im Internet

http://www.members.aon.at/ask-marienthal

Hans Taborsky & Sohn GesmbH
Profilierwerk
Hans Taborsky Straße 2 Tel. 02234 74008
2440 Gramatneusiedl Fax 02234 74008-27

Taborsky Vertriebsgesmbh & Co KG
Niederlassung Graz
Rittergasse 2 II
8010 Graz

Niederlassung Steyr
Haratzmüllerstr. 66
4400 Steyr

- schnell zu verlegen, geringes Gewicht
- große Baubreite und jede Länge
- viele Profiltypen und Farbtöne
- komplettes Zubehör
- günstiger Preis

TRAPEX Dach- und Wandsysteme
TRAPEZBLECHE – die günstigen Verkleidungselemente aus verzinktem Stahl und kunststoffbeschichtet für
Wand und Dach

Wir informieren Sie gerne - Selbstmontage möglich

Zivilschutz-Probealarm
am Samstag, 1. Oktober 2005
zwischen 12.00 und 13.00 Uhr

Für Ihre Sicherheit!

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 7900 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alamiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird am 1. Oktober 2005 ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Mehr Informationen am Servicetelefon des Österreichischen Zivilschutzverbandes
0810/00 63 06

WARNUNG Herannahende Gefahr!

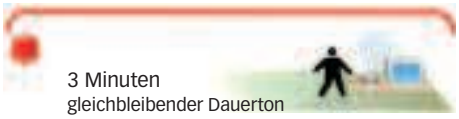
Radio- oder Fernsehsender (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten

ALARM Gefahr!

Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio- oder Fernseher (ORF)durchgegebene Verhaltensmaßnahmen beachten

ENTWARNUNG Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio- oder Fernseher (ORF) beachten.



Aktion „NÖ gestalten"

Bauberatungen für Bauwerberinnen und Bauwerber

In Niederösterreich können Grundstücks- bzw. Hauseigentümer Beratungen für Neubauten, Umbauten oder Sanierungen bei dieser Serviceaktion in Anspruch nehmen. Diese Beratungen werden überwiegend von freiberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Architekten bzw. Baumeister) der Baudirektion-Ortsbildpflege durchgeführt. Auskunft erhalten Sie unter der Tel.Nr. 02742/9005-15656.

Bepflanzung Abenteuerspielplatz!

Für den neu geplanten Abenteuerspielplatz in der Kaiseraugasse werden noch Sträucher und Bäume benötigt. Falls Sie Pflanzen haben, übernehmen wir diese gerne.

Wir trauern um

Johann Nemecek
Theresia Fischer
Margarete Kaiser
Walpurga Prohazka
Johann Sinabell

degussa.
creating essentials

PARA-CHEMIE GmbH
A-2440 Gramatneusiedl
Hauptstraße 53

Tel. 02234 / 722 410
Fax 02234 / 722 415

E-Mail: office@degussa.com
http://www.plexiglas.de
http://www.plexistyle.de

Unsere Produkte:

PARAGLAS® Standard
PARAGLAS® Sondertypen
PARASAN® Sanitärmaterial
PARAPAN®
PLEXICOR®
PLEXIGLAS® Soundstop®

www.leasing.at

Gebäude, Autos, Flieger mit Leasing bin ich Sieger!

Mehr Spielraum mit Business-Leasing!

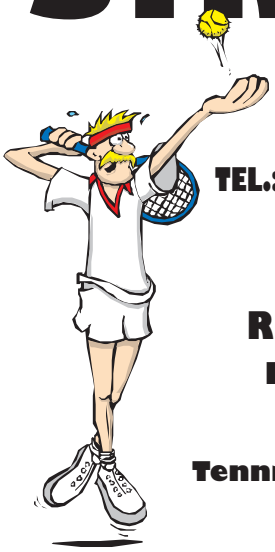
Jetzt so günstig wie noch nie!

Ob Immobilien, Fuhrpark oder Mobilien – dank BAWAG P.S.K. Leasing erhalten Sie Ihren finanziellen Spielraum. Sie setzen Ihre Nutzungskosten einfach schneller ab.

Info-Hotline 0810 20 52 51

Einfach mehr Spielraum. BAWAG P.S.K. | Leasing

TENNIS-HALLE STROBL



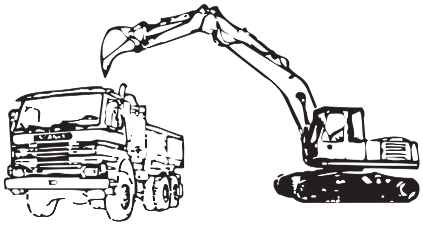
NEU-MITTERNDORF-GRAMATNEUSIEDL

TEL.: 02234 / 73 0 98, 74 2 03
0664 / 335 86 46

Solarium • Sauna

Reservieren Sie rechtzeitig Ihr Winterabo!

Tennislehrer • Kinderkurse
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene
Tennisseminar



Ing. Richard Blaha

Ges. m. b. H.

Containerdienst
Baumaterialien
Abbruch- und Erdarbeiten
Gütertransport
Sand- und Schottergewinnung

2325 HIMBERG-VELM
SIEDLUNGSSTRASSE 10–12

TEL. 02234 / 722 74, FAX DW 10

Wir lösen Ihr Abfallproblem

■ Entsorgung von Haus-, Gewerbe- und Industriemüll ■ Mulden- und Containerverleih
■ Übernahme, Sammlung und Transport von Bauschutt, Altholz, Fenstern, Altreifen, Kühlgeräten, TV und Gefahrengut
■ termingerechte Abholung ■ umweltgerechte Entsorgung

Ihr Partner für alle Abfälle

·A·S·A·

.A.S.A. Abfall Service AG A-2325 Himberg, Hans-Hruschka-Gasse 9
Tel.: 02235/855-135, Fax: DW 101, E-Mail: asa@asa.at, www.asa.at

planungstischlerei
cejka herbert

Leithastrasse 57
A-2433 Margarethen am Moos
Mobil. 06643201524

Tel +(43) 02234 74 614
Fax +(43) 02234 74 6 01
E-mail. pl.ti.cejka@aon.at

grün malerbetrieb

a-1110 wien, tel. (01) 749 12 53

a-2440 gramatneusiedl
tel. (02234) 730 35
www.gruen-malerbetrieb.at

Störungsdienst
Service
Geräteparaturen
Elektroinstallationen
Blitzschutz
Überprüfungen
Antennenbau

Hartl & Bayer oeg
www.elektro-hartl.at
2440 Reisenberg, Hauptplatz 18
Tel. 02234/50002/Fax DW 20

Elektrotechnik rund ums Haus

Zusätzliche Geldmittel wurden von Landeshauptmann-Stv. Heidemaria Onodi gewährt

Die Niederösterreichische Landesregierung hat über Antrag von Heidemaria Onodi beschlossen, der Gemeinde Gramatneusiedl eine weitere Bedarfszuweisung in Höhe von € 100.000,-- für den Straßen- und Brückenbau und € 3.000,00 für Güterwegeerhaltung zu gewähren.
Diese äußerst erfreuliche Nachricht erhielten wir Anfang Juli 2005. Die Geldmittel werden im heurigen Jahr eingesetzt.

VERANSTALTUNGEN

Mi., 5. Oktober 2005, 17.00 Uhr, Gemeindezentrum
Kasperltheater (SPÖ Gramatneusiedl)

Sa., 8. Oktober 2005, 8.00–18.00 Uhr, Pfarrzentrum
Flohmarkt (Pfarre Gramatneusiedl)

So., 9. Oktober 2005, 9.00–16.00 Uhr, Pfarrzentrum
Flohmarkt (Pfarre Gramatneusiedl)

Fr., 14. u. Sa. 15. Oktober 2005, Gemeindezentrum
Oktoberfest (ASK Marienthal)

Fr., 21. Oktober 2005, 18.30 Uhr, Sporthalle
Feier zum Nationalfeiertag mit anschließender Vernissage „Hinterglasmalerei“
(Marktgemeinde Gramatneusiedl)

Fr., 21.–So., 23. Oktober 2005, Sporthalle
Bilderausstellung Hinterglasmalerei
(Bildungs- und Heimatwerk Gramatneusiedl)

Mi., 2. November 2005, 18.45 Uhr, Kriegerdenkmal
Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal
(Pfarre Gramatneusiedl)

Fr., 11. November 2005, 19.00 Uhr, Wintergarten der Fam. Wittner, Oberortsstraße 21
Volksmusikabend („Kultur am Bauernhof“, Leo Wittner)

Sa., 19. November 2005, 9.30–21.00 Uhr, Pfarrzentrum
Adventmarkt (Pfarre Gramatneusiedl)

So., 20. November 2005, 10.00–16.00 Uhr, Pfarrzentrum
Adventmarkt (Pfarre Gramatneusiedl)

So., 20. November 2005, Sporthalle
Konzertmusikwertung (BAG Bruck/L.)

Sa., 26. u. So., 27. November, Gemeindezentrum
Konzert „Karl Novotny & Freunde“
(Kulturbühne Gramatneusiedl)

Mi., 7. Dezember 2005, 17.00 Uhr, Gemeindezentrum
Kasperltheater (SPÖ Gramatneusiedl)

Mi., 7. u. Do., 8. Dezember 2005, Sporthalle
Bilderausstellung (Jaqueline Svaton)

Sa., 17. Dezember 2005, 15.00 Uhr, Gemeindezentrum
Pensionistenweihnachtsfeier
(Marktgemeinde Gramatneusiedl)

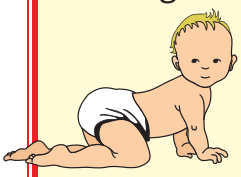
Mo., 26. Dezember 2005, 16.00 Uhr, Sporthalle
Weihnachtskonzert (Musikverein Gramatneusiedl)

Aus der Bevölkerung

Den Bund fürs Leben schlossen

Karl-Heinz und Sandra Appenauer,
Igor Pajic und Marion Pajic-Baca,
Ahmet Höcük und Sevgi Tekindemir-Höcük

Wir begrüßen die neuen Erdenbürger



Hatice Taskin, Hannah Kobylik,
Jonas Fischer, Dodona Kodra,
Jan Galovits, Mateo Drazetic,
Menekse Kocak

Herzliche Gratulation

Franz Jansa, Werner Jonas,
Magdalena Pfisterer
zum 80. Geburtstag

Hermine Ebinger
zum 85. Geburtstag

Hildegard und Leopold Wallisch,
Helene und Franz Vanatka
Rosalia und Richard Weber
zur Goldenen Hochzeit

Brücke über Kaiseraugraben neu errichtet

Da die Überfahrt über den Kaiseraugraben zwischen der Hubertusgasse und Jagdgasse nur aus einem Betonrohr bestand und dieses wegen des zu geringen Durchmessers immer wieder verstopft war, entschloss sich die Gemeinde für eine neue Brücke. Um eine dauerhafte Lösung zu gewährleisten wurden die Betonrohre nicht getauscht sondern eine Stahlbetonbrücke an dessen Stelle errichtet. Nach der Prüfung der Angebote, wobei auch eine Variante aus Holz angeboten wurde (ähnlich der Brücke über die Piesting beim neuen Radweg) ging die Firma Zingl Bau GmbH aus 1100 Wien als Bestbieter mit einer Angebotssumme von € 7.200,- inkl. Ust. hervor. Nach der Auftragsvergabe wurde die Brücke innerhalb von zwei Tagen von 23. bis 24.08.2005 errichtet. Mit einer lichten Breite von 2,00m ist nun der Durchfluss groß genug, sodass es auch bei starken Regenfällen zu keinen Aufstauungen kommt.

Eigentümer und Verleger: Marktgemeinde Gramatneusiedl, 2440 Gramatneusiedl, Bahnstraße 2a. Herausgeber: Bürgermeister Leopold Zolles, 2440 Gemeindeamt. Redaktion: 2440 Gramatneusiedl, Gemeindeamt, Tel. 02234 / 72205-0, Fax 02234 / 72205-23. Hersteller: Schwechater Druckerei, 2320 Schwechat, Franz-Schubert-Straße 2, Tel. 01 / 707 71 57, Fax 01 / 707 31 58. 113448W91U. Verlagspostamt: 2440 Gramatneusiedl.